



Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Mittwoch, 17.03.2021, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg				
Bestätigte Fälle	Verstorbene**		Genesene***	
336.991 (+2.128*)	8.477 (+22*)		309.661 (+1.032*)	
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am		7-Tage-Inzidenz	
12.03.2021	11.03.2021		Baden-Württemberg	
0,99 (0,81 - 1,12)	1,04 (0,96 - 1,12)		84,7	
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):				
≤ 35	> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100 - ≤ 200	> 200
1	4	26	12	1
Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO („Testverordnung Bund“)				
Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle				
Bewertung der epidemiologischen Lage				
des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes				
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.				
Informationen zu den Pandemiestufen unter: Matrix Pandemiestufen				

*Änderung gegenüber dem Vortag; ** verstorben mit und an COVID-19; *** Schätzwert;

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach Rückgang der Fallzahlen seit Weihnachten bis Mitte Februar ist ab der Kalenderwoche 7 ein kontinuierlicher Anstieg der übermittelten Neuinfektionen, der 7-Tage-Inzidenz und des R-Wertes zu beobachten (Abbildung 1). Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt **336.991** laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter **8.477** Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit **84,7** pro 100.000 Einwohner. **39** Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand **17.03.2021**, 16 Uhr **261** COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden **140 (53,6 %)** invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit **2.109** Intensivbetten von betreibbaren **2.440** Betten (**86,4 %**) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 24 %; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 07 wurden insgesamt **23** Ausbrüche aus Pflegeheimen mit **267** SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter **22** Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38/2020) wurden **352** COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt **1.716** SARS-CoV-2-Infektionen und **331** COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt **2.154** SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter ein Todesfall eines Tätigen, übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 17.03.2021 liegen Angaben zu insgesamt **2.016** positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt **13.986** Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei **12.406** Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter **12.040** B.1.1.7, **353** B1.351 und **13*** Fälle mit Verdacht auf B1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt **979** Ausbrüche mit **4.320** Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter **30** Ausbrüche in Pflegeheimen mit **152** Virusvarianten-Fällen, **18** Ausbrüche in Schulen mit insgesamt **104** Virusvarianten-Fällen und **73** Ausbrüche in KITAs mit insgesamt **527** Virusvarianten-Fällen.

*Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 17.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise	1.156	1.407	2.212	2.405	2.228	2.422	1.192	505	357	102

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW **10** wurden **1.547** Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon **998** VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	KW 4	KW 5	KW 6	KW 7	KW 8	KW9	KW10
Anteil der Variantennachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%

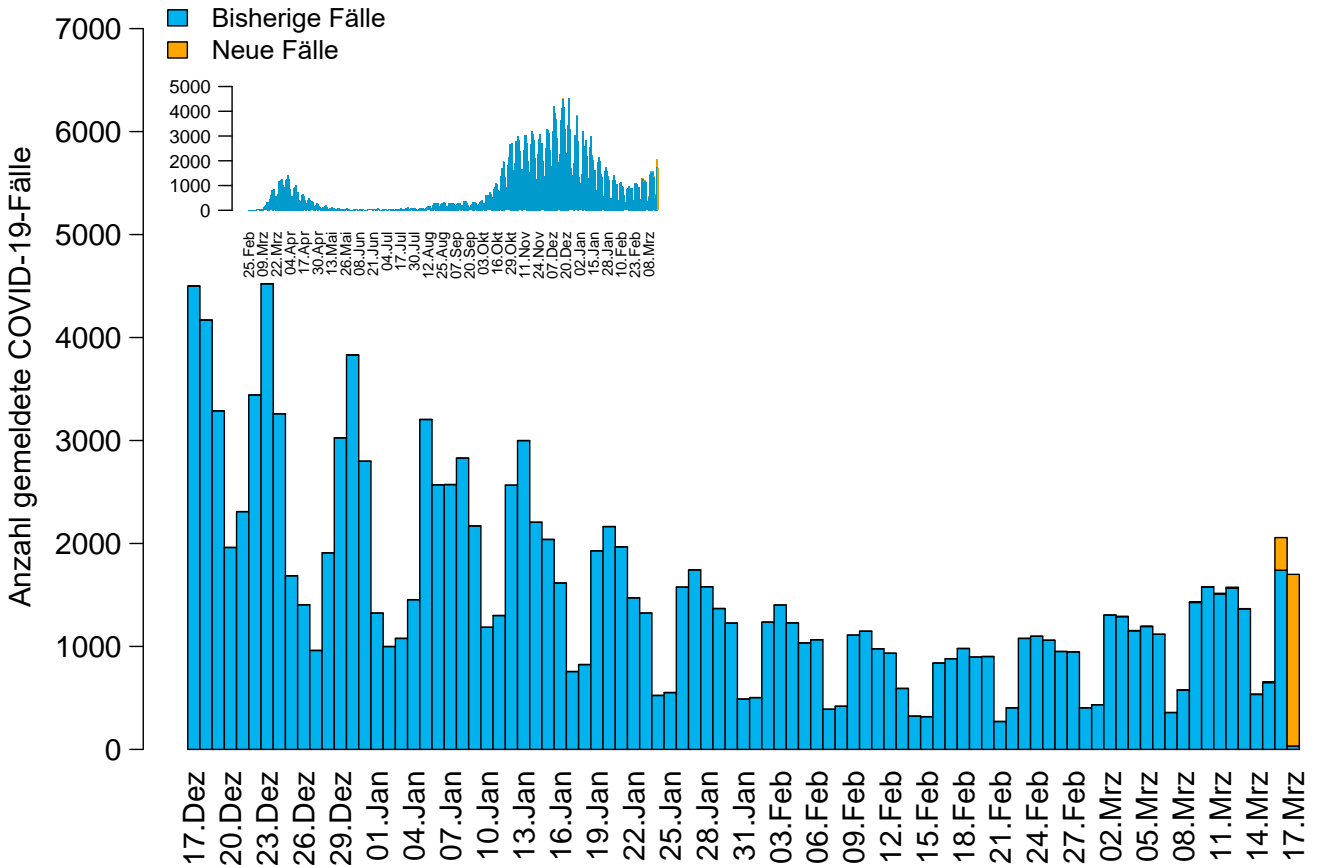


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 17.03.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

7-Tage-Inzidenz* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner

- keine Fälle
- > 0 - <= 10
- > 10 - <= 35
- > 35 - <= 50
- > 50 - <= 100
- > 100 - <= 200
- > 200

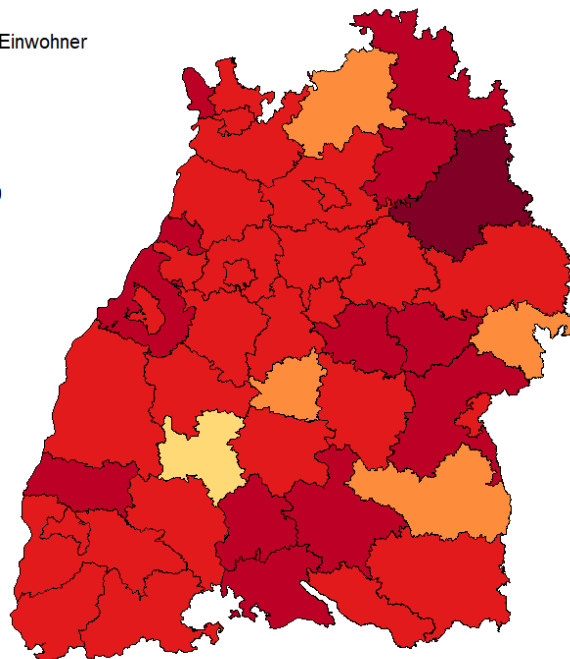


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 17.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 17.03.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle+ Änderung zum 16.03.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle** Änderung zum 16.03.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	5.947	(+ 24)	3.017,6	159	(+ 1)	210	106,6
LK Biberach	5.248	-	2.607,3	137	-	90	44,7
LK Böblingen	11.800	(+ 59)	3.004,0	247	(+ 2)	218	55,5
LK Bodenseekreis	5.220	(+ 21)	2.400,3	137	-	125	57,5
LK Breisgau-Hochschwarzwald	6.596	(+ 35)	2.502,3	161	(+ 1)	162	61,5
LK Calw	5.954	(+ 28)	3.739,9	152	-	123	77,3
LK Emmendingen	4.647	(+ 30)	2.792,5	139	-	171	102,8
LK Enzkreis	6.606	(+ 28)	3.310,3	219	-	103	51,6
LK Esslingen	17.738	(+ 95)	3.315,4	460	(+ 1)	619	115,7
LK Freudenstadt	3.569	(+ 35)	3.018,4	133	-	109	92,2
LK Göppingen	7.881	(+ 77)	3.052,9	161	(+ 2)	296	114,7
LK Heidenheim	3.453	(+ 11)	2.600,6	139	-	58	43,7
LK Heilbronn	10.405	(+ 79)	3.020,7	184	-	323	93,8
LK Hohenlohekreis	3.471	(+ 57)	3.081,1	108	(+ 1)	152	134,9
LK Karlsruhe	12.797	(+ 99)	2.875,1	403	(+ 2)	434	97,5
LK Konstanz	7.776	(+ 55)	2.716,0	239	-	295	103,0
LK Lörrach	7.727	(+ 36)	3.378,1	247	(+ 1)	184	80,4
LK Ludwigsburg	17.931	(+ 114)	3.287,5	421	(+ 1)	408	74,8
LK Main-Tauber-Kreis	3.509	(+ 54)	2.650,3	76	(+ 2)	164	123,9
LK Neckar-Odenwald-Kreis	4.451	(+ 15)	3.098,9	124	-	53	36,9
LK Ortenaukreis	13.464	(+ 85)	3.124,2	487	-	350	81,2
LK Ostalbkreis	9.843	(+ 85)	3.134,5	288	(+ 2)	283	90,1
LK Rastatt	6.342	(+ 110)	2.740,5	121	(+ 1)	389	168,1
LK Ravensburg	7.143	(+ 42)	2.502,6	104	-	198	69,4
LK Rems-Murr-Kreis	13.333	(+ 63)	3.120,7	308	-	244	57,1
LK Reutlingen	9.482	(+ 65)	3.303,4	232	-	271	94,4
LK Rhein-Neckar-Kreis	16.088	(+ 78)	2.933,9	359	(- 1) ***	431	78,6
LK Rottweil	5.305	(+ 9)	3.792,6	144	-	41	29,3
LK Schwäbisch Hall	6.495	(+ 111)	3.301,0	164	-	533	270,9
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	6.397	(+ 22)	3.010,3	180	-	115	54,1
LK Sigmaringen	3.400	(+ 54)	2.598,4	66	-	171	130,7
LK Tübingen	6.351	(+ 22)	2.777,3	165	-	104	45,5
LK Tuttlingen	5.043	(+ 27)	3.582,5	114	-	145	103,0
LK Waldshut	5.324	(+ 33)	3.113,4	182	(+ 1)	133	77,8
LK Zollernalbkreis	5.712	(+ 25)	3.016,4	153	(+ 2)	96	50,7
SK Baden-Baden	1.359	(+ 8)	2.462,6	48	-	52	94,2
SK Freiburg im Breisgau	5.646	(+ 34)	2.442,1	135	(+ 1)	116	50,2
SK Heidelberg	4.033	(+ 20)	2.497,4	55	(+ 1)	81	50,2
SK Heilbronn	5.836	(+ 10)	4.610,1	118	-	77	60,8
SK Karlsruhe	7.268	(+ 61)	2.329,0	167	-	326	104,5
SK Mannheim	11.543	(+ 70)	3.715,7	258	-	371	119,4
SK Pforzheim	5.447	(+ 33)	4.324,5	164	(+ 1)	99	78,6
SK Stuttgart	19.688	(+ 89)	3.096,0	355	-	402	63,2
SK Ulm	3.723	(+ 20)	2.936,3	64	-	81	63,9
Gesamt	336.991	(+ 2.128)	3.035,8	8.477	(+ 22)	9.406	84,7

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); **Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind; *Das „-“-Zeichen weist darauf hin, dass keine Fälle an das LGA übermittelt wurden; ***Fallkorrekturen durch das Gesundheitsamt

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

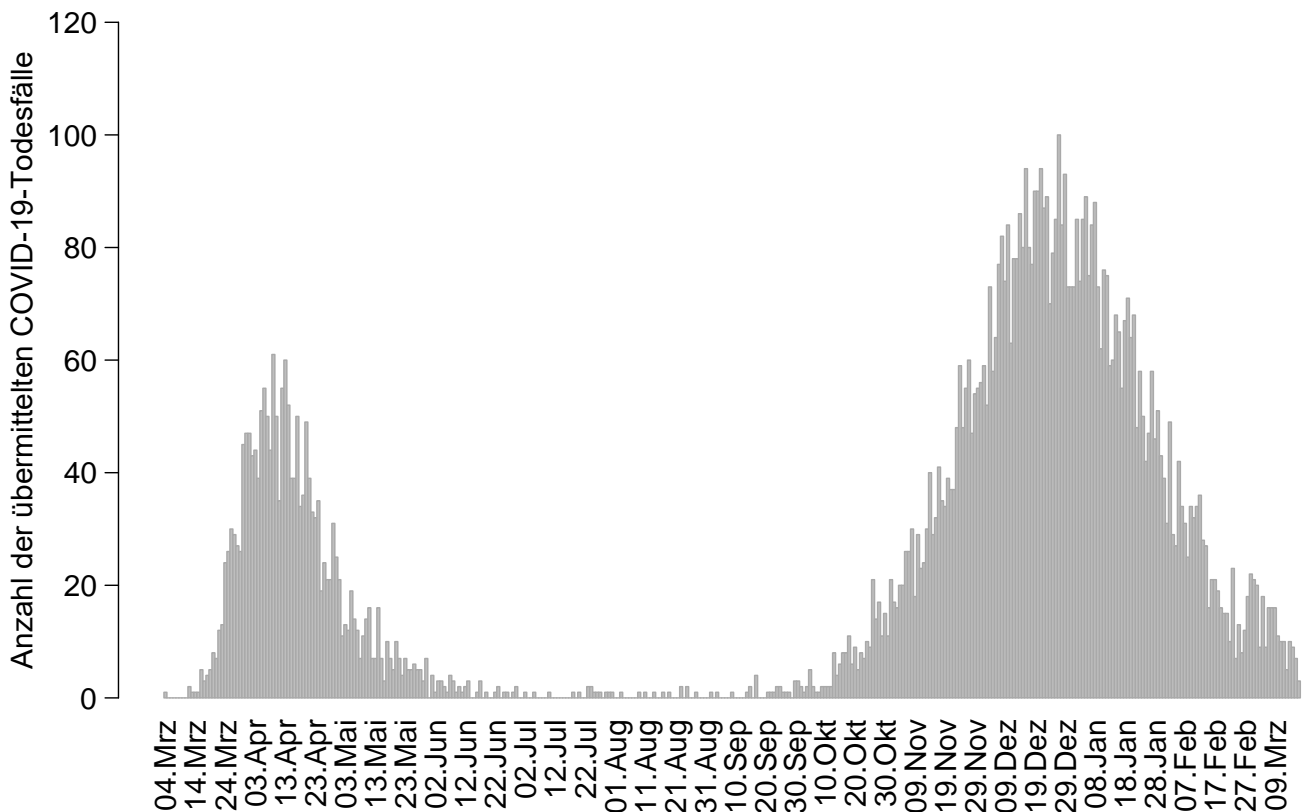


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 17.03.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 17.03.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	0	7	19	56	199	625	1.550	3.967	2.052

*Datenkorrektur durch das Gesundheitsamt

Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg aus dem digitalen Impfmonitoring

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag und Indikationen für Erst- und Zweitimpfung bis 16.03.2021, Baden-Württemberg, Stand: 16.03.2021, 23:55 Uhr.

Impfung	Impfungen gesamt*	Impfungen am 16.03.2021	Indikation nach Alter	Berufliche Indikation	Medizinische Indikation	PflegeheimbewohnerInnen	Andere
Erstimpfung	903.880	15.614	414.716	394.299	51.305	93.477	21.336
Zweitimpfung	400.896	8.331	238.456	134.629	8.811	73.148	3.569

*aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

** Seit dem 19.01.2021 werden dem Landesgesundheitsamt Daten zu den Zweitimpfungen in Baden-Württemberg übermittelt

Hinweis: Es können mehrere Indikationen je geimpfter Person vorliegen.

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 09.03.2021 wurden zwischen KW 51 in 2020 und KW 09 in 2021 insgesamt 434.965 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 39.916 positiv, was einen Anteil von 9,2 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet [hier](#) abrufbar.

Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html).

Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 17.03.2021)

Keine

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 17.03.2021)

Keine